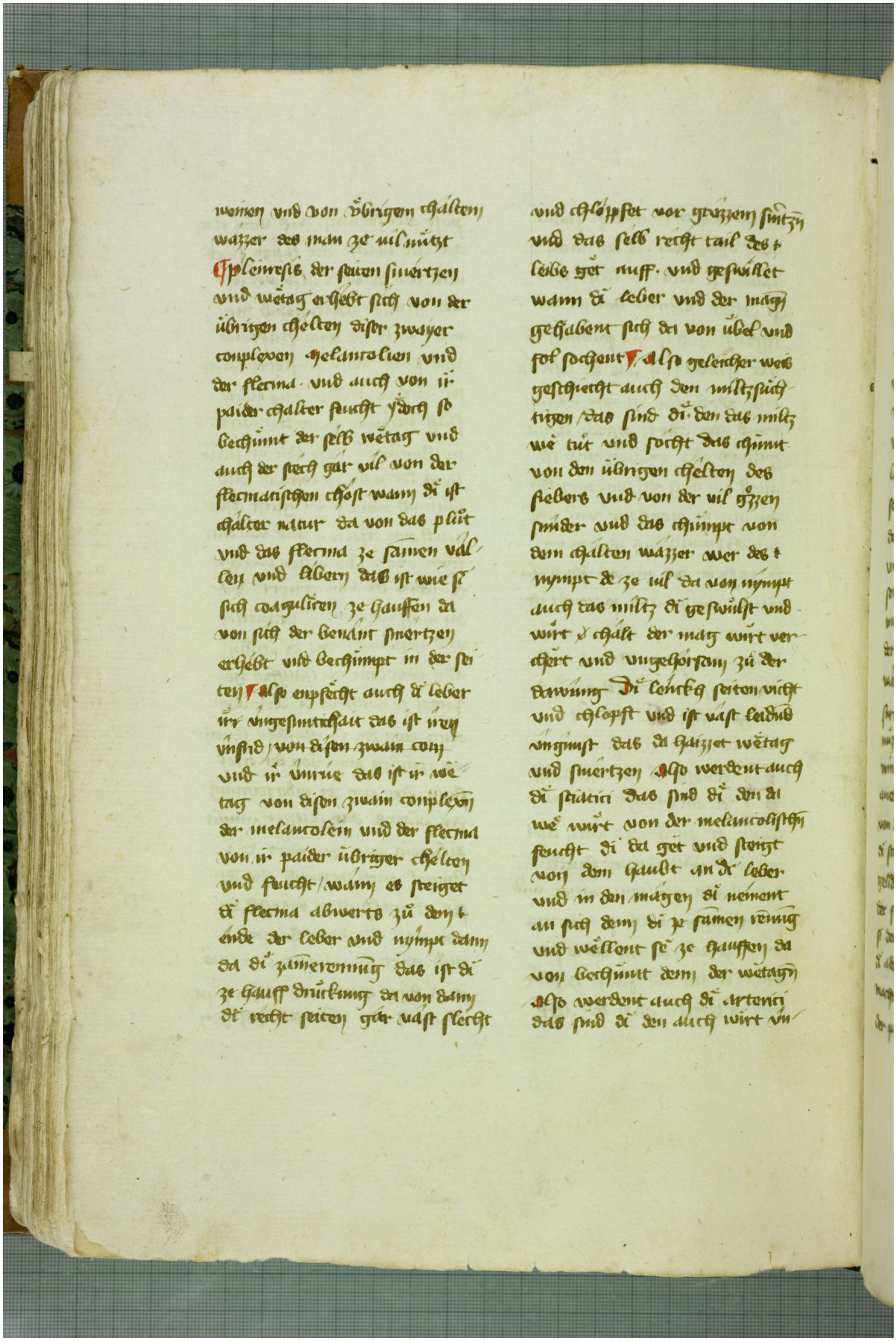
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wemen vnd von übirigen chalten
wazzer des man ze vil nützt
Splemesis der seiten sinwertzen
vnd wetag erhebt sich von der
übirigen chelten dister zwayer
complexen melancholien vnd
der flegma vnd auch von ir
paider chalter feucht ydrich so
bechümt der selb wetag vnd
auch der stich gar vil von der
flegmatischen chost wann di ist
chalter natur da von das plüt
vnd das flegma ze samen val
len vnd kleben daz ist wie sie
sich coagulieren ze hauffen da
von sich der benant snertzen
erhebt vnd bechümpt in der sei
ten Also enpfecht auch di leber
ir vngesmackhait das ist ir
vnsind / von disen zwain com
vnd ir vnrue das ist ir we
tag von disen zwain complexen
der melancholein vnd der flegma
von ir paider übriger chelten
vnd feucht / wann es steiget
di flegma abwerts zu dem t
ende der leber vnd nymmt dann
da di zuuerennung das ist di
ze hauff drückung da von dann
di recht seiten gar vast slecht
vnd chlöpfet vor grozzen sintzen
vnd das selb recht tail des t
leibs ger ruff. vnd geswillet
wann di leber vnd der magen
gehabent sich da von übel vnd
fol sochent Also gelencher weis
geschieht auch den miltzsuch
tigen / das sind di den das miltz
we tut vnd sorcht das chumt
von den übirigen chelten des
liebers vnd von der vil gozzen
smider vnd das chumpt von
dem chalten wazzer wer des t
nympt & ze vil da von nympt
auch das miltz di geswulst vnd
wirt & chalt der magen wirt ver
chert vnd vngehorsam zu der
dawung di lenkch seiten vicht
vnd chlopft vnd ist vast leidig
vngemut das di hazzet wetag
vnd snertzen Also werdent auch
di stratici das sind di den di
we wirt von der melancholischen
feucht di da get vnd steigt
von dem haubt an di leber
vnd in den magen di nement
an sich dem di ze samen rennig
vnd wellent se ze hauffen da
von bechümt dem der wetagen
Also werdent auch di arteriei
das sind di den auch wirt vn